

Allelei Postnachrichten aus Europa.

Der rote Spion.

Wie sich der kommunistische Komant in Karlsruhe einschlich.

Wie im Februar. In der Sitzung der Nationalversammlung beantwortete Staatssekretär Eberhard die Anfragen wegen der Vorgänge in Karlsruhe. Im Januar wurden, wie der Staatssekretär mitteilte, aus der Internierungskolonie in Karlsruhe an der Thaya insgesamt sieben ungarische und ein polnischer Staatsangehöriger entlassen und nach Wien abgeführt.

Unterredung vorgelegt erschienen. Eine vorherige Genehmigung des Bundes des Komant ist weder durch mich, noch durch die Polizeidirektion erfolgt, was schon die von Komant gewählte Vertretung beweist.

Der Kinderkreuzzug nach dem Westen.

Die Fahrt nach München.

Mittwoch, den 28. Januar, mittags pünktlich 2 Uhr, versammelten sich Helfer und Helferinnen, die den Wiener Kinderzug in München zu übernehmen haben, in der Bahnhofshalle zu Karlsruhe.

ging es wohl eine Stunde lang. Jedem, wenn man glaubte, die richtige Spur gefunden zu haben, erschloß der Duft nach Schokolade wie das Rauchen eines Glühwürmchens in lauer Sommernacht.

einiger Kinder selbst. Da war eines, das den Vater, das andere, das die Mutter verloren hatte. Und dann die Einzelheiten über die Not der Zeit.

Film und auswärtige Politik.

Von Dr. Max Rinde, General-Sekretär des „Verbandes für den Fernen Osten“.

Berlin, Mitte Februar. Der Gefahrenkomplex des modernen Films wurde gerade neuerdings mit Rücksicht auf die Schöpfung einer geistlichen Filmgenossenschaft von allen Seiten eingehend erörtert.

Menschen gehört: „Was für ein go meines Volk?“ „Ist es möglich, daß das auch Menschen sind?“

Artistenstreik im Berliner Wintergarten.

Berlin, 7. Februar. Eine unleserliche Unterredung wurde gestern abend den vielen Tausenden von Besuchern des Wintergartens gleich zu Beginn der Vorstellung gegeben, denn nachdem das einleitende Musikstück verklungen war, und die Vorstellung mit dem humoristischen Fingerring eines Artistenpaars begonnen sollte, erschien statt dessen auf der Bühne ein Plakat mit der nachfolgenden Danksagung:

die Monate, die 31 Tage haben, sollen für den 31. Tag einen Aufschlag erfahren, und zwar sollen diese Zuschläge rückwirkend für mehrere Monate anerkannt werden. Der Einwand der Direktion, daß bei Bemessung dieser hohen Gagen sowohl die Nachmittags- als auch die Abends Vorstellungen als auch die 31 Monats- tage einzukalkulieren seien, und als die Direktion sich bereit erklärte, in Zukunft auch diese beiden Streifenpunkte in den Verträgen extra zu benennen, wies man diese entgegenkommende Anerbieten ab und brachte bei Nichtbeachtung mit sofortiger Streik.

Freitag morgens 5 Uhr eilte der Portier des Badler Hofes von Stodmoer zu Stodmoer, um die zerstreut liegenden Mitglieder des Karlsruhe und Badener Empfängnis-Komitees mit einem dröhnend „geföhrt“ Aufsehen aus dem Schloß zu wecken.

Die Ankunft der Wiener Kinder in München.

Freitag morgens 5 Uhr eilte der Portier des Badler Hofes von Stodmoer zu Stodmoer, um die zerstreut liegenden Mitglieder des Karlsruhe und Badener Empfängnis-Komitees mit einem dröhnend „geföhrt“ Aufsehen aus dem Schloß zu wecken.

Die Ankunft in Vietingheim.

Es war schon etwas spät zum Mittagessen, denn es war kurz vor 3 Uhr, als der Zug in die Station Vietingheim einfuhr.

bedrängt und bedroht.

So soll Martin Rietner, wie er der Zeitung mitteilte, bedroht worden sein, daß die Kollegen ihm, falls er dennoch aufträte, die Knochen im Leibe zerhacken, und durch diese Drohungen von einem künftigen Abstand genommen haben.

wenn ein neues Programm aufgestellt ist, er lehnt es ab, jemals wieder die Artisten, die gefahren ab den Streik traten, im Wintergarten wieder auftreten zu lassen. Danach ist damit zu rechnen, daß der Wintergarten mit der heutigen Nachmittagsvorstellung seine Pforten mindestens für den Monat Februar schließt.

Die Abfahrt von München.

Statt 8 Uhr wurde es glücklich halb 10 Uhr, bis der Zugmeister endlich sein „Fertig“ melden und der Zug wirklich abfahren konnte.

Von Vietingheim nach Karlsruhe.

gung es dann ohne weitere Unterredung um halb 4 Uhr weiter. Die Fahrt der badischen Hauptstadt zu verlief ohne weitere Zwischenfälle: es sei denn, daß die neuen Fälle von Magererimmungen dazu gerechnet werden.

Der dritte Teil steht unter dem Zeichen der Fremdenherrschaft. Eine junge Chinesenmutter glaubt die Europäer, da sie ihr Kind durch Mord und Verhinderung verherbt hat, schuldig an dessen Tod.

Beitrag: „Es ist bekannt, jede Zigarre nicht verdorben, wenn man sie ausgehen läßt.“

Beitrag: „Noch merkwürdiger, mit den Männern ist es genau so.“

Beitrag: „Noch merkwürdiger, mit den Männern ist es genau so.“

Beitrag: „Noch merkwürdiger, mit den Männern ist es genau so.“

Beitrag: „Noch merkwürdiger, mit den Männern ist es genau so.“

Beitrag: „Noch merkwürdiger, mit den Männern ist es genau so.“